Ueber 49 Leonis. Von Herrn J. F. Julius Schmidt.

Der Stern findet sich folgendermaassen in den Catalogen:

Lalande 20478, 79, 80	= 6 ^m
Piazzi X. 112	= 6 ^m
Weisse X. 482	= 7 ^m
Bonn. Durchm. Bd. III. p. 195 <i>N</i> 2374	= 6 ^m 2

In *Argelander's Uranometrie* fehlt der Stern, und findet sich auch nicht im beigegebenen Cataloge der dem freien Auge sichtbaren Sterne. Er steht nahe südöstlich bei ρ Leonis, und ist mir ehemals nie aufgefallen.

1867 Febr. 5 gegen 10 Uhr sah ich 49 Leonis = 5^m6 oder heller; ohne weiteren Anhalt als den des unmittelbaren Eindrucks jener Gegend, ward ich auf den Stern aufmerksam, und verglich erst jetzt die Uranometrie, welche nicht diesen, sondern 2 viel schwächere Sterne 6^m7 westlich neben ρ darstellt. Ich finde kein Bedenken, diesen Stern jetzt schon

als veränderlich zu erklären, und schliesse dies namentlich aus dem Umstande, dass allein die veränderte Configuration einer mir bekannten Gegend die Aufmerksamkeit erregte, nicht aber das Fehlen des Sternes in der Uranometrie.

In der Nacht des 8. Febr. nach Untergang des Mondes, bei sehr reiner Luft, war der Stern kaum merklich heller als die 2 westlichen Nachbarn von ρ ; ich sah ihn nur, weil ich den Ort genau kannte; er scheint sehr rasch abzunehmen. Die seitherigen Vergleichen sind:

Feb. 5	10 ^m	49 Ω	—2,0	ρ^2	49 Ω	5,0	$x(?)$	49 Ω	= 5 ^m oder 5 ^m 6
6	11		—2,0						5 ^m 6
7	8.7		—3,5						6.5
8	10.1		—4,5			1,5			6
8	12.2		—4,5			0,0			6

Athen, 1867 Febr. 9. J. F. Julius Schmidt.

Beobachtung der Sonnenfinsterniss vom 5. März 1867 in Helsingborg (Schweden).

Von den Herren Telegraphen-Director A. Westman, Capitain J. Jepson und Dr. Astolf Möller.

Aeussere Berührung beim Eintritte.

Helsingb. mittl. Zt.

1867 März 5	21 ^h 28 ^m 3 ^s .2	A. Möller	Medium = 21 ^h 28 ^m 3 ^s .63
	21 28 3,7	A. Westman	
	21 28 4,0	J. Jepson	

Polhöhe von Helsingborg = 56°2'40" nördlich.

Länge von Greenwich = 0^h50^m46^s östlich.

Die Beobachtungen sind unter sehr günstigen Umständen gemacht; doch konnten wir den Austritt wegen Nebel gar nicht beobachten.

Die Temperatur im Sonnenlicht war beim Anfange

+3°4 Celsius und war bis zur Mitte der Sonnenfinsterniss um 2 Grade gesunken.

Der Wind beim Anfange ONO, am Ende O

Unser Chronometer war am vorigen Tage und nochmals eine Stunde vor der Beobachtung ganz genau mit Stockholmer mittlerer Zeit verglichen. Zu dieser Vergleichung wurde eine directe Telegraphenleitung mit gütiger Erlaubniss der Königlich Schwedischen Telegraphen-Direction zwischen der Sternwarte in Stockholm und der Telegraphen-Station in Helsingborg, wo die Beobachtungen angestellt wurden, benutzt.

Längenunterschied zwischen Helsingborg und Stockholm = 21^m28^s.8.

Dr. Astolf Möller.

Berichtigung zu den Astronomischen Nachrichten.

N 1632, Seite 374 soll es bei 1852 April 3 heissen: +0°55 3 +0°48 3.

Inhalt.

- (Zu *N* 1634.) Beobachtungen von Sonnenflecken. (34.) Von Herrn Prof., Dr. Spoerer in Anclam. Erwiderung auf die Abhandlung des Herrn Faye: Réponse aux observations critiques de Mr. Spoerer, relativement à la parallaxe de profondeur des taches solaires. 17. —
 Elemente der Sappho. Von Herrn Th. Albrecht. 29. —
 Beobachtung der Sonnenfinsterniss vom 6. März 1867 auf der Kaiserl. Sternwarte zu Helsingfors. 31. —
 (Zu *N* 1635.) Ueber den muthmasslichen Zusammenhang der periodischen Sternschnuppen des 20. April mit dem ersten Cometen des Jahres 1861. 33. —
 Ueber den Mondcrater Linné. Von Herrn H. J. Klein. 35. —
 Observations of Thisbe (88) made at the Hamilton College Observatory. 37. —
 Ueber die Abhandlung von Lagrange, deren Titel ist: Solutions de quelques Problemes de l'Astronomie sphérique par le moyen des séries. 1774. Von Herrn Professor J. Ph. Wolfers. 41. —
 Ueber 49 Leonis. Von Herrn J. F. Julius Schmidt. 47. —
 Beobachtung der Sonnenfinsterniss vom 5. März 1867 in Helsingborg (Schweden). Von den Herren Telegraphen-Director A. Westman, Capitain J. Jepson und Dr. Astolf Möller. 47. —
 Berichtigung zu den Astronomischen Nachrichten. 47. —

Altona 1867. April 2.